



## Flug nach Morgen

Projekt 115 des Entwicklungshilfeklubs in Indien

### Lebensmittelpunkt Straße

„Wenn die Fernzüge kommen, gibt es am Bahnhof den besten Müll der Stadt. Metall und Glas kann ich immer gut verkaufen, und in den Nachtzügen finde ich oft sogar noch etwas zu essen“, erzählt die elfjährige *Manan*. Sie ist eines von unzähligen Straßenkindern in *Delhi* und spricht stellvertretend für die vielen Kinder die um zu überleben Müll sammeln, betteln oder schwere Handlangerdienste aller Art annehmen.

Die Not der Kinder beginnt in der Regel mit der Not der Eltern. Sie betrifft Familien, die schon seit Generationen in *Delhi* leben, aber auch die, die aufgrund mangelnder Perspektiven ihre Heimat verlassen haben, um in *Delhi* neu anzufangen. Doch auch in der Stadt sind die Möglichkeiten begrenzt, Armut setzt sich fort, Elendssiedlungen wachsen und Kinder müssen arbeiten, um zum Überleben beizutragen. Letztendlich zerbrechen viele Familien an Gewalt und finanzieller Not, so verbringen die Kinder die meiste Zeit des Tages auf der Straße.

Straßenkinder sind so unterschiedlich wie die Geschichten, die sie mitbringen – manche gehen zur Schule und haben Kontakt zu ihrer Familie, während andere, wie *Manan*, noch nie in der Schule waren und alleine sind.

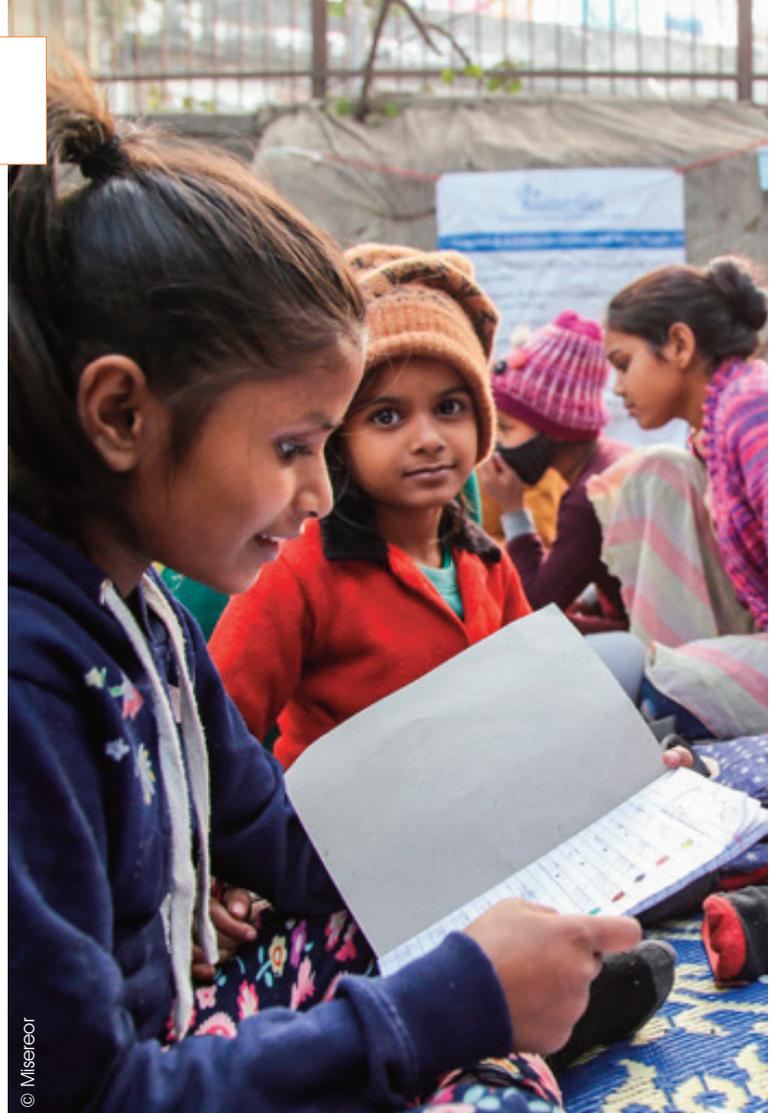
### Rettungsanker in der Not

Seit der Gründung 1989 eröffnet die indische Organisation *Butterflies* Straßenkindern die Chance auf ein besseres Leben.

Mit dem breit gefächerten Angebot von Sozialarbeit, medizinischer Versorgung, Notunterkünften, Bildungsmöglichkeiten, psychologischer und rechtlicher Beratung sowie vielen anderen Initiativen wie beispielsweise die Gründung einer Kinderbank, unterstützt *Butterflies* die Kinder genau dort, wo sie sich aufhalten, nämlich auf der Straße.

Der Umgang mit Straßenkindern erfordert viel Erfahrung, Einfühlungsvermögen und Geduld. Um sie überhaupt erreichen zu können, sind die SozialarbeiterInnen laufend an elf in der Stadt verstreuten Kontaktpunkten präsent: auf den Plätzen *Delhis*, an Busbahnhöfen, in Parks und an jenen Straßenecken, an denen die Kinder am häufigsten anzutreffen sind. Durch Gespräche und das Angebot von spielerischen Aktivitäten wird nach und nach Vertrauen aufgebaut. Die SozialarbeiterInnen werden zu wichtigen Bezugspersonen.

Zudem werden die Eltern der Kinder durch Unterstützung und Schulungen dabei begleitet, ihre schwierige Lage zu überwinden, was sich ebenfalls positiv auf die Lebensbedingungen und Perspektiven ihrer Kinder auswirkt.



### Bildung ebnet den Weg

Der zentrale Bestandteil der Arbeit von *Butterflies* mit Straßenkindern ist der unkonventionelle, aber äußerst effektive Unterricht: An allen elf Kontaktpunkten können die Kinder spielerisch Lesen, Schreiben und Rechnen lernen, um so den Übergang in eine Regelschule zu schaffen. Kinder, die bereits eine Schule besuchen, werden zum Lernen motiviert und täglich bei ihren Hausaufgaben unterstützt. Älteren Kindern die bereits über eine Grundbildung verfügen, hilft *Butterflies*, passende Ausbildungsplätze zu finden, um so eine stabile Grundlage für ihre Zukunft aufzubauen.

Betreuung, Bildungsangebote,  
medizinische Versorgung, Notunterkunft:

**370 Euro für 10 Straßenkinder**  
**37 Euro für ein Straßenkind**

Jeder Beitrag hilft – **Danke für Ihre Unterstützung!**

Gemeinsam können wir dazu beitragen, dass Kinder die Möglichkeit erhalten, sich gesund zu entwickeln, ein wenig Geborgenheit erfahren und für ihr Leben Perspektiven jenseits des Daseins auf der Straße zu entfalten.